

# Internes Nachtturnier 18. Januar 2014

Man nehme....

.....77 Fussballexoten, rühre Sie mit einem „Schöpflöffu“. Schnetzle Sie gleichmässig auf dem „Hackbrättli zu 10 kunterbunten Teams und walze diese anschliessend per „Chuächtrölli“ in ein homogenes Teamgefüge. Ein, zwei „Shot-Glesli“ später lässt man die Masse im „Kombi-Steamer“ aufgehen und befördere diese mit dem „Bäsä-Wagä“ in eine 3-fach-Halle und beobachte die Fussballkost.

So etwa das Rezept für unser diesjähriges internes Nachtturnier, welches – dies verrät ein Blick auf die Geschichte - seit dem Jahre 2002 in dieser Form stattfindet.

In der Tat war das Interesse am Turnier, gemessen an den vielen Teilnehmern, gross. Die kunterbunt durchmischten Teams gaben von Beginn an Ihr Können in der Disziplin „Hallenfussball“ zum Besten. Erneut erfreute es das Auge, dass vom Veteran bis zum B-Junior 2 Generationen mit von der Partie waren.

In der ersten Gruppe zeigte sich nach 2 Partien der Trend ab, dass die „Stoubsuger“ mit dem Iker Cassilas Marti im Tor und die „WC-Bürstli“ mit Futsal-Ätti Luki einfach alles aus dem Weg räumen. Erst in der letzten Partie schoben sich die nicht ganz so löchrigen „Löchersibli“ angeführt von der Streitmacht anstelle der „Stoubsuger“ in die Finalsspiele.

In der zweiten Gruppe gab es bereits früh eine 2-Klassen Gesellschaft. Während die Shot-Glesli mit Brasilien-Kenner Morgado Punkt um Punkt kippten, rüsteten sich die „Sparschäler“ um den wirbligen Junioren-Sturm mit Kenji und Simu für höhere Aufgaben.

In den Finalspielen lieferten sich die „Löchersibli“ mit den „Shot-Glesli“ ein unwiderstehliches Duell, welches nach einem gerechten 4:4 im Penaltyschiessen seine Entscheidung fand. Durch die Treffsicherheit der Damen (Iris und Rahel) war der Weg ins Finale geebnet.

Im zweiten Halbfinal trafen „Sparschäler“ auf „WC-Bürstli“. Die Affiche lautete entsprechend „Klingen“ gegen „Borsten“. „Torhüter-Titan“ Reto hielt seinen Kasten lange sauber, während die Vordermänner und –damen das Score erhöhten. Mit einer Doublette von (der exzellent gekleideten, siehe Foto) Kunz F. war das Spiel entschieden. Schlusstand 7:2.

Nach 5h Fussball & Emotionen chräschelte das defekte Mikrofon um 2 Uhr die letzte (offizielle) Partie an diesem Abend ein. Die „Löchersibli“ mit Techniker Joshi und Abwehrriegel „Lärä“ standen wie bereits in den Gruppenspielen den „WC-Bürstli“ und somit der Erfahrung der „Katze“ und „DRÜ-Trainer“ El Burro gegenüber. Während in der Gruppenphase die „Löchersibli“ die Partie mit 2:0 gewannen, war das Finale weitaus ausgeglichener. Mit vielen Kontern und rausgespielten Toren stand es nach den offiziellen 12 Minuten 2:2. Das Finale hätte 2 Gewinner verdient, doch die Entscheidung wurde im Penaltyschiessen gefällt.

Das Team „Löchersibli“ konnte sich bereits im Halbfinale einschliessen und galt somit als Favorit. Erneut entschieden die Damen das Pentaltyschiessen, doch diesmal waren Fabsi und Roxi die sicheren Schützen von der Linie, welche durch die Regelung der Damentore (zählt doppelt) als Sieger fest standen. Gratulation!

## **Team „WC-Bürstli“ - Sieger Internes 2014**



v.l.n.r. Luki Pauli [1], Luca Steffen [B]. Fätzä, Pascal Sutter [2], Simon Rutsch [A], Oli Zinniker [2], Chrigu Burri [3]  
Fabsi Kunz [D]. Roxi Bettex [D]

\*für Statistik Fans folgt noch ne Seite

## Statistik Internes 2014

Erster	WC-Bürstli
Zweiter	Löchersibli
Weitere Halbfinalisten	Shot-Glesli, Sparschäler

Gruppenspiele	20
Finalspiele	3
Spiele Total	23
Tore Gruppenspiele	108 (Ø5.4)
Tore Finalspiele	21 (Ø7.0)
Tore Total	129 (Ø5.6)
Best attack	„Sparschäler“ 3.6 Tore/Spiel
Best defence	„WC-Bürstä“ 1.67 Gegentore/Spiel
Best scorers:	Frauen „Fabs“ 5 Tore
	Männer „Jannick, Kenshi, Kilchenmann S“ 4 Tore

You can do it!

